

# Die Stadt (Gedicht)

**Die Stadt** ist ein im Jahre [1852](#) von dem deutschen Schriftsteller [Theodor Storm](#) verfasstes [Gedicht](#), das seinem Heimatort [Husum](#) an der Nordsee gewidmet ist.

---

## **Die Stadt**

*Am grauen Strand, am grauen Meer  
Und seitab liegt die Stadt;  
Der Nebel drückt die Dächer schwer,  
Und durch die Stille braust das Meer  
Eintönig um die Stadt.*

*Es rauscht kein Wald, es schlägt im Mai  
Kein Vogel ohn' Unterlass;  
Die Wandergans mit hartem Schrei  
Nur fliegt in Herbstesnacht vorbei,  
Am Strande weht das Gras.*

*Doch hängt mein ganzes Herz an dir,  
Du graue Stadt am Meer;  
Der Jugend Zauber für und für  
Ruht lächelnd doch auf dir, auf dir,  
Du graue Stadt am Meer.*

## **Aufgaben:**

Interpretiere das Gedicht „Die Stadt“ von Theodor Storm. Gehe dabei folgendermaßen vor:

1. Schreibe eine **Einleitung**, in der du Autor, Titel, Textart und Entstehungsjahr benennst und ganz kurz schreibst, worum es in dem Gedicht geht.
2. **Hauptteil:**
  - Untersuche zunächst die äußere Form des Gedichts (Anzahl der Strophen und Verse, und Reimschema).
  - Fasse danach den Inhalt mit eigenen Worten zusammen!
  - Untersuche die sprachlichen Mittel (Metapher, Personifikation, Anapher etc..)  
Benenne sie, belege sie (welche Zeile bzw. Vers?) und beschreibe ihre Wirkung (Warum verwendet der Autor dieses sprachliche Mittel? Was will er damit ausdrücken?)
  - Was möchte Theodor Storm mit dem Gedicht vermitteln?
3. **Schluss:**  
Eigene Meinung / Kritik (bitte mit Begründung)